

o'clock, flirt, dancing, cock-tail hat sich ein neuer, höchst wichtiger zugesellt: sex appeal. Jahre hindurch nannte man es das gewisse Etwas. Gemeint war jener Zauber, der von Wesen ausgeht, die man nicht einfach unter die Rubrik Schönheit einreihen konnte.



*Phoebus-Film*

Die reizende Lya de Putti ohne Aufmachung

Und plötzlich kam es aus Amerika wie eine Erleuchtung — es war eben sex appeal.

Bis vor kurzem fragte man bei einer Frau ausschließlich: Hat sie schöne Beine? Jetzt lautet die brennende Frage: Hat sie sex appeal?

Um die Etymologie dieses Wortes zu geben, kann man nur zu Bildern greifen und jene zeigen, die „es“ haben. Aber was haben sie? Da fängt eben die Schwierigkeit der Erklärung an.

„Une belle laide“, sagen die Franzosen. „Sie hat so was“, sagt der Volksmund. „Nicht schön,



*Phot. Binder*

Das Kostüm als Mißverständnis:

Nicht von der Aufmachung, sondern von der Frau geht der Reiz aus. Lya de Putti in einem Phantasiekostüm.